

La Biennale di Venezia 2011
26. Settimana Internazionale della Critica

Weltpremiere



26. Settimana Internazionale
della Critica di Venezia

TOTEM

Ein Film von Jessica Krummacher



FÜNF FRAGEN AN JESSICA KRUMMACHER

Was war der Auslöser für TOTEM? Es gibt nicht den „einen“ Auslöser. Ich trage viele Themen lange mit mir herum. Sie verändern sich dabei. Ich habe Dokumentarfilm studiert. Ich mache mir Gedanken darüber, wie Menschen dieses Leben überleben. Wie leben wir? Wie sterben wir? Sind wir allein, oder in einer Gruppe? Geborgen, glücklich? Lieben wir, oder hassen nur? Können wir kommunizieren? Ich suche dabei die Abgründe, die ziehen mich an. Ich bin ein politischer Mensch, politisch erzogen. Bei allem was ich tue, spielt das eine Rolle. Obwohl TOTEM kein an sich politisches Thema hat, versuche ich doch eine Welt zu schildern, ohne zu beschönigen. **Du beschreibst Dich selbst als Autorenfilmerin? Kannst Du dazu was sagen?** TOTEM ist inspiriert von einem wahren Fall. Nachdem ich mich entschieden hatte, diesen als Aufhänger für meinen Film zu nehmen, habe ich in einem zweiwöchigen Schreibexil eine Ich-Geschichte erfunden. Zu diesem Zeitpunkt eher Prosa als Drehbuch, diente es mir und meinen Darstellern aber bis zuletzt, immer auch als Drehvorlage. Da ich selbst Regisseurin meiner Geschichte bin, brauche ich kein klassisches Drehbuch. Ich behaupte, dass einzig ein Drehbuch uns in der Arbeit an TOTEM sogar behindert hätte, mich und meinen Erzählwunsch behindert hätte. Dabei kommt es nicht auf herkömmliche Dramaturgie an. Ich glaube nicht, dass nur der Plot eines Films wichtig ist. Ich glaube an die Haltung eines Filmemachers. Als „Autoren“ versuchen wir also die künstlerische Hoheit über das Werk zu behalten und dadurch hoffentlich auch mehr sagen zu können. **Wer sind „Wir“?** Wir, das sind mein Partner, der Filmemacher Timo Müller, und ich. Wir haben im Jahr 2006 KLAPPOXFILME gegründet, um eben diese unsere „Autorenfilme“ zu produzieren. „Autorenfilm“ soll aber nicht heißen, kleiner Low-Budget Film. Natürlich wollen wir als Produktionsfirma und Filmemacher wahrgenommen werden. Wir wollen Kinofilme machen, und dazu braucht es nun mal Geld. TOTEM haben wir zusammen mit Philipp Budweg von der schlichtundergreifend Filmproduktion in München entwickelt. Später kam Martin Blankemeyer als Produzent der Arepo Media in Köln dazu. **Ihr habt TOTEM ohne Förderung und Senderbeteiligung gedreht. Wie geht das?** Es ist mit viel Verzicht verbunden. Moralisch gesehen ist es schwierig niemanden bezahlen zu können. Möglich gemacht haben TOTEM viele Freunde und Unterstützer. Die Ansiedlung in meiner Heimat, dem Ruhrgebiet, war hilfreich dabei. Ich finde es schwer, in dem Fördersystem in Deutschland und dessen Film- und Fernseh-Abkommen, künstlerisch arbeiten zu können. Obwohl es Nachwuchsförderung genannt wird, erlebe ich es als festgefahren, einem wirtschaftlichen Interesse unterlegen. Fernsehen steckt fest, ich glaube es kann sich gerade nicht viel entwickeln. **Wie kam es zu der Besetzung von TOTEM?** Bei allen meiner Darsteller wusste ich sofort, dass ich mit ihnen arbeiten möchte. Ich wollte regionale Schauspieler besetzen. Ich habe kein Casting gemacht. Ich suchte am Theater, das mich in seiner „Künstlichkeit“ inspiriert hat. Marina Frenk, spielt die Hauptrolle Fiona, sie ist unheimlich körperlich, empfindsam und musikalisch. Sie hat auch die Musik für TOTEM gemacht. Benno Iffland, den ich zusammen mit Marina in einem Stück am Schauspielhaus Bochum gesehen hatte, war eigentlich älter, als ich mir den Wolfgang in meinem Film vorgestellt habe. Ich habe versucht ein Ensemble zusammenzustellen, um meine kleine TOTEM-Welt leuchten zu lassen. Natja Brunckhorst habe ich als Drehbuchautorin in München kennen gelernt. Ich wusste nicht sofort, dass sie die Christiane F. in WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO gespielt hat. Den Film, den ich viel zu früh gesehen habe. Natja hat mich fasziniert als Frau und als Figur. Ich mag ihre Stimme. Da habe ich sie gefragt, ob sie mitspielt. Alissa Wilms, spielt die 15 jährige Nicole, und sie hat mich wirklich begeistert.

BIOGRAFIEN

JESSICA KRUMMACHER

Aufgewachsen in Bochum, lebt in Berlin. Sie studierte an der HFF München Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik. 2006 gründete sie zusammen mit dem Filmemacher Timo Müller die Produktionsfirma kLAPPbOXfILME, die bis jetzt Timo Müllers Spielfilm MORSCHOLZ – ausgezeichnet mit dem Förderpreis Deutscher Film für die Beste Regie – und ihren Spielfilm TOTEM produzierte. Die Tragödie ist eine Koproduktion mit schlichtundergreifend Film und Arepo Media. TOTEM feiert auf dem 68. Venedig Film Festival 2011 in der Reihe „Settimana Internazionale della Critica“ Weltpremiere.
Filmografie: 2011 TOTEM, 2008 MORSCHOLZ, 2005 DIE KINDER VON AHAUS

MARINA FRENK

Geboren 1986 in Chisinau, Moldau und lebt seit 1993 in Deutschland. Sie studierte Schauspiel an der Folkwang-Hochschule Essen.
Theater: Grillo Theater Essen, Schauspielhaus Bochum, Centraltheater Leipzig, Schauspiel Köln.
Filmografie: 2007 KUKURUZA (S. Jobst), 2005 RIVALIN (S. Jobst)

NATJA BRUNCKHORST

Geboren 1966 in Berlin.
Filmografie: 2009 MEIN (D. Bothe), 2000 DER KRIEGER UND DIE KAISERIN (T. Tykwer), 1995 DAS VERLETZTE LÄCHELN (A. Gruber), 1992 BABYLON (R. Huettner), 1989 TIEGER, LÖWE, PANTHER (D. Graf), 1982 QUERELLE (R. W. Fassbinder), 1981 CHRISTIANE F (U. Edel)

BENNO IFLAND

Geboren 1953 in Pottenstein.
Theater: Schauspielhaus Bochum, Burgtheater Wien, Thalia Theater Hamburg, Schaubühne am Lehniner Platz Berlin, Deutsches Schauspielhaus Hamburg.
Filmografie: 2009 DREIBEINIGE HUNDE (A. Goette), 1995 GEFÄHRLICHE ORTE (E. Mikesch), 1994 DER FALKE (E. Mikesch), 1993 SOLDATEN, SOLDATEN (E. Mikesch)

ALISSA WILMS

Geboren 1995 in Berlin.
Filmografie: 2009 JAMES DEAN (Kurzfilm), 2007 THE READER (S. Daldry)

CREDITS

Fiona MARINA FRENK Claudia NATJA BRUNCKHORST Wolfgang BENNO IFLAND Nicole ALISSA WILMS Jürgen CEDRIC KOCH Uli FRITZ FENNE Schwimmlehrer DOMINIK BUCH Frau IRMGARD PETHKE Buch und Regie JESSICA KRUMMACHER RegieassistentzTIMO MÜLLER Kamera BJÖRN SIEPMANN Originalton DANIEL SCHÄKERMANN Kostüme ANNA WÜBBER, SARAH BERNADY Produktionsleitung JÖRG LASSAK Aufnahmeleitung MARIE SORGENFREI Standfotos YOKO DUPIUS, JENS PUSSEL Montage JESSICA KRUMMACHER Feinschnitt HEIKE PARPLIES Tonschnitt JOCHEN JESUZZEK Mischung GERHARD AUER Musik MARINA FRENK HFF Gesamtleitung PROF. HEINER STADLER Rechtsberatung SCHERTZ BERGMANN Produzenten MARTIN BLANKEMEYER, JESSICA KRUMMACHER, PHILIPP BUDWEG, TIMO MÜLLER

© 2011 Arepo Media, kLAPPbOXfILME, schlicht und ergreifend Film, Münchner Filmwerkstatt, HFF München

TOTEM, Deutschland 2011, Format DCP, 1:1.85, Farbe, Dolby Digital, Sprache Deutsch, Untertitel Engl./Fr./It., Länge 86 Minuten

KONTAKT

Arepo Media GmbH
Martin Blankemeyer
Bonner Straße 486/303, 50968 Köln
Tel. +49 (0)221 67774797, Fax +49 (0)321 21190572
Email info@arepomedie.de

kLAPPbOXfILME
Jessica Krummacher, Timo Müller
Knobelsdorffstraße 25, 14059 Berlin
Tel. +49 (0)30 54592306
Email jessica@klappboxfilme.de

schlicht und ergreifend Film GmbH
Philipp Budweg
Müllerstraße 35, 80469 München
Tel. +49 (0)89 28673131, Fax +49 (0)89 28673133
Email budweg@schlichtundergreifend-film.de



kLAPPbOXfILME

schlichtundergreifend



FFF Bayern

german
films

CINEPOST

FFA

La Biennale di Venezia 2011
26. Settimana Internazionale della Critica

World Premiere



26. Settimana Internazionale
della Critica di Venezia

TOTEM

A film by Jessica Krummacher



LOGLINE

A young woman called Fiona turns up in a city in the Ruhr Area in Germany to work for the Bauer family as a housekeeper. Father, mother, daughter and son all live their own lives, coexisting without communicating. Nobody realizes that Fiona has made a decision. Only the neighbour starts worrying. TOTEM shows a family's routine spinning out of control with the arrival of a stranger.

SYNOPSIS

Fiona and the Bauer family. Five people in an end-of-terrace house. A young woman finds work as a housekeeper for the Bauer family. The rules of the house are explained quickly. She is to help manage their daily routine, the social structure that we know and need to survive.

It is a time of getting used to each other, making discoveries. The infant, Jürgen, wants to play. She takes him to his swimming lessons and makes sure he doesn't get lost. Nicole is still underage, but has a boyfriend. Ulli is twice Nicole's age. Wolfgang, the father, is always on the road. He only spends weekends at home. Claudia, the mother, is overwhelmed with work. She doesn't leave the house anymore. But everything will change once Fiona gets there.

Fiona is going to get up every morning, she is going to get everybody ready for this day, without asking if it makes any sense to start this day. She is going to clean up the mess they made yesterday and the day before yesterday and last year, the mess they left because this day didn't make sense to them. She is going to do that without asking why. That's why they got Fiona to come. So there would be somebody who doesn't ask questions. And that's what she came for. To claim this day without asking why.

What happens in this house seems disturbing. It is a place steeped in an all-encompassing loneliness. They don't talk to each other. Homey family nights quickly become awkward. Only an older neighbour starts to worry about the young woman. But she can't prevent Fiona from meeting her fate. At least that's what it seems like, but until the end nothing is unambiguous.

DIRECTOR'S STATEMENT

"Time and place are not clearly defined. They do not matter. Everything happens in a non-place. The protagonists are shown as people who live enclosed within their everyday routines without much motivation or thought. Although they recognize details within their surroundings they accept injustice and violence without an emotional response. These people are content and happy as long as their life as they know it remains unchanged."

FIVE QUESTIONS FOR JESSICA KRUMMACHER

What was the inspiration for TOTEM? TOTEM is not based on one particular inspiration. I usually think about a number of themes for a long time during which these topics develop and change. I studied documentary filmmaking. I reflect on how people survive this life. How do we live? How do we die? Are we alone or in a group? Do we feel secure and happy? Do we love or can we only hate? Are we able to communicate? I look for an emotional abyss and it is this void that draws me. Having been brought up with a strong political awareness I am a political person today and this affects everything I do. Although TOTEM does not feature a political theme as such I have tried to depict a world without narrative gloss. **You describe yourself as an auteur filmmaker. Could you elaborate on this?** TOTEM has been informed by true events. After having decided to connect my film to these events, I wrote a first-person-narrative during a two-week writing-exile. When I had finished it was not so much a screenplay but a prose text, which, until the end, served the cast and me as a screenplay-template. Since I am the director of my own story, I do not need a classic screenplay. I submit that a script in the usual sense would have hindered our work on TOTEM, would have hindered myself and the way I wanted to tell the story. It was not about a conventional dramatic structure. I do not believe that only plot is important in a film, I do believe in a filmmaker's attitude. We try to keep on top of a film's artistic merits and hope that, by doing this, we can add to its message. **Who is "we"?** We are my partner, filmmaker Timo Müller and myself. We founded KLAPBOXFILME in 2006 to create and produce auteur films. Auteur filmmaking does not necessarily mean small and low budget though. We do seek recognition as a production company and as filmmakers. We want to make feature films to be released in cinemas and for this you do need money, of course. We developed TOTEM with Philipp Budweg from schlichtundergreifend Filmproduktion, a production company based in Munich. Martin Blankemeyer from Arepo Media in Cologne joined as a producer at a later stage. **You produced TOTEM without the usual support of public funding or pre-sales to television stations. How did you manage without this support?** You have to sacrifice a lot. Morally speaking, I find it very difficult not to be able to pay anyone. TOTEM was only made possible with the help of a lot of friends and supporters. It was also very helpful that we had chosen to set and shoot the film in the Ruhr region, which is my home area. I find it difficult to work creatively within the German system of public funding and its arrangements towards film and television. Although it is labelled as support for the next generation I have found this system to be inflexible and driven by economic interests. Television seems to be stuck in which nothing much can develop at the moment. **How did you assemble your cast?** With all my actors I knew immediately that I wanted to work with them. I wanted to use actors from that region and did not do a regular casting. I went to the theatre a lot, which inspired me with its artificiality. Marina Frenk, who plays the lead role of Fiona, is greatly aware of herself physically, very sensitive and musical. She also wrote the musical score for TOTEM. I saw Benno Iffland in a play at the Schauspielhaus Bochum in which he performed together with Marina. He was actually a bit older than the Wolfgang that I had imagined for the film. I tried to assemble a cast that would make my little TOTEM-world shine. I met Natja Brunckhorst in Munich as a scriptwriter. I did not realize immediately that she had been the lead in CHRISTIANE F. – WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO. A film which I saw far too early. Natja fascinates me as a woman as well as a character. I like her voice. In the end I just asked her if she wanted to join our cast. Alissa Wilms plays 15 year old Nicole and I was really excited about her.

BIOGRAPHIES

JESSICA KRUMMACHER

Grown up in Bochum, Germany, she lives in Berlin. After having completed her degree in documentary filmmaking and TV publishing at the University of Television and Film Munich she founded her production company kLAPPbOXFILME, together with filmmaker Timo Müller. In addition to TOTEM the company produced MORSCHOLZ, a feature film by Timo Müller which won the "Förderpreis Deutscher Film" for Best Director. TOTEM is a co-production with schlichtundergreifend Film and Arepo Media. TOTEM celebrates its world premiere at the "26th Settimana Internazionale della Critica" at the 68th Venice Film Festival.

Filmography: 2011 TOTEM, 2008 MORSCHOLZ, 2005 DIE KINDER VON AHAUS

MARINA FRENK

Born in Chisinau, Moldavia in 1986 and she has lived in Germany since 1993. She studied Drama at the Folkwang University in Essen.

Theatre: Grillo Theater Essen, Schauspielhaus Bochum. Centraltheater Leipzig, Schauspiel Köln.

Filmography: 2007 KUKURUZA (S. Jobst), 2005 RIVALIN (S. Jobst)

NATJA BRUNCKHORST

Born in Berlin, Germany in 1966.

Filmography: 2009 MEIN (D. Bothe), 2000 DER KRIEGER UND DIE KAISERIN (T. Tykwer), 1995 DAS VERLETZTE LÄCHELN (A. Gruber), 1992 BABYLON (R. Huettner), 1989 TIEGER, LÖWE, PANTHER (D. Graf), 1982 QUERELLE (R. W. Fassbinder), 1981 CHRISTIANE F. (U. Edel)

BENNO IFLAND

Born in Pottenstein, Germany in 1953.

Theatre: Schauspielhaus Bochum, Burgtheater Wien, Thalia Theater Hamburg, Schaubühne am Lehniner Platz Berlin, Deutsches Schauspielhaus Hamburg.

Filmography: 2009 DREIBEINIGE HUNDE (A. Goette), 1995 GEFÄHRLICHE ORTE (E. Mikesch), 1994 DER FALKE (E. Mikesch), 1993 SOLDATEN, SOLDATEN (E. Mikesch)

ALISSA WILMS

Born in Berlin, Germany in 1995.

Filmography: 2009 JAMES DEAN (Short Film), 2007 THE READER (S. Daldry)

CREDITS

Fiona MARINA FRENK Claudia NATJA BRUNCKHORST Wolfgang BENNO IFLAND Nicole ALISSA WILMS Jürgen CEDRIC KOCH Uli FRITZ FENNE Swimming instructor DOMINIK BUCH Woman IRMGARD PETHKE Screenwriter and Director JESSICA KRUMMACHER 1st Assistant Director TIMO MÜLLER Cinematography BJÖRN SIEPMANN Location Sound DANIEL SCHÄKERMANN Costume Design ANNA WÜBBER, SARAH BERNADY Line Producer JÖRG LASSAK Production Manager MARIE SORGENFREI Set Photographers YOKO DUPIUS, JENS PUSSEL Edited by JESSICA KRUMMACHER Final Edit HEIKE PARPLIES Sound Edit JOCHEN JESUZZEK Sound Mix GERHARD AUER Music MARINA FRENK HFF Supervising PROF. HEINER STADLE Legal Advice SCHERTZ BERGMANN Produced by MARTIN BLANKEMEYER, JESSICA KRUMMACHER, PHILIPP BUDWEG, TIMO MÜLLER

© 2011 Arepo Media, kLAPPbOXFILME, schlicht und ergreifend Film, Münchner Filmwerkstatt, HFF München

TOTEM, Germany 2011, Format DCP, 1:1.85, Colour, Dolby Digital, Language German, Subtitle Engl./Fr./It., Length 86 minutes

CONTACT

Arepo Media GmbH
Martin Blankemeyer
Bonner Straße 486/303, 50968 Köln
Tel. +49 (0)221 67774797, Fax +49 (0)321 21190572
Email info@arepomediamedia.de

kLAPPbOXFILME
Jessica Krummacher, Timo Müller
Knobelsdorffstraße 25, 14059 Berlin
Tel. +49 (0)30 54592306
Email jessica@klappboxfilme.de

schlicht und ergreifend Film GmbH
Philipp Budweg
Müllerstraße 35, 80469 München
Tel. +49 (0)89 28673131, Fax +49 (0)89 28673133
Email budweg@schlichtundergreifend-film.de

A still life composition featuring a vase of pink cherry blossoms and a butterfly on a textured wooden post. The scene is set against a light, neutral background. The text 'TOTEM' is overlaid in the center in a large, white, sans-serif font.

TOTEM

Ein Film von Jessica Krummacher